

Politik labmed

Selbstverständnis und Zwecksetzung

labmed ist der Schweizerische Berufsverband der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker. Er gliedert sich in einen Zentralverband und in rechtlich selbständige Sektionen.

Er ist eigenständig und parteipolitisch ungebunden.

labmed ist zuständig für die Fort- und Weiterbildung. Für seine Mitglieder ist er sowohl Interessenvertretungs- und Dienstleistungsorganisation als auch Informations- und Kommunikationsplattform.

Mitglieder

labmed strebt eine breite Mitgliederbasis an. Die Mitgliedschaft im Zentralverband und in der Sektion bedingen sich.

Einzelmitglieder mit einem vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) registrierten Diplom einer diplomierten Biomedizinischen Analytikerin/eines diplomierten Biomedizinischen Analytikers gelten als ordentliche Mitglieder.

Ein besonderes Augenmerk legt labmed auf die Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung. Diese können die Juniormitgliedschaft erlangen.

labmed ist offen für weitere, ausserordentliche Mitgliederkategorien von Personen, die in medizinischen Labors tätig sind und Institutionen, welche die Zwecksetzung von labmed unterstützen und fördern.

Leistungen und Aufgaben

Aus-, Fort- und Weiterbildung

labmed wirkt bei der Gestaltung der Grundausbildung aktiv mit. Er nimmt Einsitz in die entsprechenden Gremien.

Fachtagungen und Fortbildungskurse werden in erster Linie von den Sektionen angeboten. Sie werden zentral koordiniert und bei Bedarf der Sektionen auch administrativ unterstützt.

labmed führt selbsttragend eine Höhere Fach- und Kaderschule und sichert deren Anerkennung. Er arbeitet mit beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung einer Fachhochschule Gesundheit.

Interessenvertretung

labmed vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber:

- Behörden und politischen Gremien;
- Arbeitgebern;
- anderen Berufsverbänden und Fachgesellschaften.

Er behält sich vor, bei berufspolitischen Auseinandersetzungen von landesweiter Bedeutung Stellung zu beziehen.

Die Sektionen nehmen ihren Einfluss auf kantonaler, regionaler und lokaler Ebene wahr.

Information und Kommunikation

labmed führt und koordiniert eine offene, aktive Information und Kommunikation sowohl verbandsintern als auch in der breiten Öffentlichkeit.

Er ist eine Informations- und Kommunikationsplattform für alle berufsspezifischen Fragen.

Die Mitglieder und die interessierten Kreise werden regelmässig über die verbandseigene Fachzeitschrift labmed informiert. Für die Informations- und Kommunikationsbelange der Sektionen ist ein effizientes Kommunikationsnetz zu unterhalten.

labmed bietet weitere Dienstleistungen an wie:

- Rechtsberatung
- Rechtsbeistand
- Versicherungsleistungen.

Organe und Führung

Die Führungsverantwortung im Berufsverband labmed wird durch die gewählten Organe wahrgenommen.

Für die Besetzung der Organe bilden Sachkompetenz, Motivation und zeitliche Verfügbarkeit eine wichtige Voraussetzung. Daneben achtet labmed auf eine angemessene Vertretung der verschiedenen Sprachregionen.

Gestützt auf Leitbild und Politik erarbeitet der Vorstand zusammen mit den Sektionen die Tätigkeitsprogramme. Für die Realisierung der Programme wirken alle Ebenen und Organe des Berufsverbandes durch verbindliche Spielregeln und eine zweckmässige Aufgaben- und Kompetenzverteilung zusammen.

Die Geschäftsstelle untersteht dem Vorstand labmed. Sie setzt dessen Beschlüsse um und unterstützt ihn in seiner Arbeit.

labmed können selbstständige Organisationen mit entsprechender Zielsetzung angegliedert werden.

Finanzen

Für die Finanzierung stützt sich labmed auf Mitgliederbeiträge, Erträge aus Verbandsaktivitäten sowie auf Beiträge von Sponsoren.

labmed verfügt über ein Beitragssystem, das aus der Sicht der Mitglieder gerecht und transparent ist. Es muss einfach anwendbar und zentral durchführbar sein.

Die Mitgliederbeiträge dienen der Finanzierung von verbandlichen Grundleistungen und der notwendigen Administration. Individuelle Zusatzleistungen werden verrechnet.

labmed sorgt für eine solide Finanzbasis und betreibt eine den treuhänderischen Prinzipien verpflichtete Finanzpolitik. Er gewährt grösstmögliche Transparenz durch zweckmässige Planungs-, Prüfungs- und Kontrollinstrumente sowie durch regelmässige Information über die Verwendung der Mittel in für die Mitglieder verständlicher Art und Weise.

labmed bildet nach unternehmerischen Gesichtspunkten angemessene finanzielle Reserven.

Zusammenarbeit

labmed strebt auf nationaler und internationaler Ebene die Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, Fachgesellschaften, Interessengemeinschaften und gesundheitspolitischen Organisationen an, die gleichgelagerte Ziele verfolgen. Dadurch sollen Synergien genutzt und möglichen Restriktionen gemeinsam entgegengetreten werden.

International ist labmed Mitglied von:

European Association for Professions in Biomedical Science EPBS